

2019

**Classic-Gala Schwetzingen.**  
**Impressionen des Concours.**



**w&w** **württembergische**

Der Fels in der Brandung.



**Liebe Teilnehmer, Freunde  
und verehrte Damen,**

alte Postkarten, auf denen Automobile zu sehen sind, geben genaue Hinweise auf das Jahr, in dem das Foto gemacht wurde - die Autos sind formale Sinnbilder ihrer jeweiligen Zeit. Ein Concours d'Elegance ist deshalb eine unvergleichliche Gelegenheit, die Entwicklung der Skulptur Automobil über die Jahrzehnte zu genießen. Bei der Classic-Gala Schwetzingen beginnt dies am Schloss-Haupteingang mit den Schnauferln mit Messinglampen, die noch ganz wie die Kutschen der Kaiserzeit aussehen und deren französische Karosseriebezeichnungen daran erinnern, dass die Karosserie-Formen in Frankreich entwickelt wurden. Zum Südflügel hin präsentiert Classic-Gala die zwanziger und dreißiger Jahre und in 2019 die Sonderschau 100 Jahre Bentley, die gemeinsam mit Bentley Mannheim die wichtigsten Meilensteine der Marke versammelte. Vor dem Schloßrestaurant stehen die eleganten Automobile der 30er Jahre bis zum 2. Weltkrieg, jenseits der Nord-Süd-Mittelachse mit ihren Zelten der Aussteller und der Live-Musik warten die 50er bis 70er Jahre, aber auch die beeindruckende Jubiläumsschau 60 Jahre Heckflosse der Mercedes-Benz I.G., die Geschichte der VW-Cabrios, der Garten der Kleinwagen und der elegante Glas-Pavillon der Württembergischen Versicherung mit seinem schattigen Sommergarten, von dem aus man den US-Classic-Car-Concours USCCC und die Modenschau überblickt.

Man sieht, Schwetzingen ist eine Gala für mehr als nur die automobilen Sinne - wir danken unserem langjährigen Partner Württembergische Versicherung und wünschen Ihnen mit diesem Fotobuch einen unterhaltsamen Spaziergang durch die ASC-Classic-Gala Schwetzingen 2019.

Ihr  
Johannes Hübner,  
Veranstalter und Begründer von Classic-Gala Schwetzingen



**Liebe  
Oldtimerfreunde,**

Im Namen der Württembergischen Versicherung wünsche ich allen Freunden der Classic-Gala Schwetzingen viel Vergnügen beim Betrachten des vorliegenden Fotobuchs. Es ist eine schöne Erinnerung an eine eindrucksvolle Präsentation klassischer Automobile.

Gerne denke ich an die gute Stimmung während der Veranstaltung, die vielen begeisterten Besucher und die exklusiven historischen Fahrzeuge. Die Fotos haben diese Eindrücke wunderbar eingefangen. So ist es möglich, sich auch nach der Classic-Gala an der Vielfalt und Schönheit der automobilen Schätze zu erfreuen.

Klassiker werden in der Regel als Liebhaberfahrzeug genutzt und äußerst defensiv gefahren. Das Risiko von Schäden ist daher für Besitzer wie Versicherer geringer als bei einem Alltagsfahrzeug. Dennoch brauchen auch solche Autos Versicherungsschutz - am besten eine Vollkasko- oder Allgefahrendeckung. Diese gibt es bei der Württembergischen im Rahmen der Spezialversicherung „Best for Cars“ - damit die finanziellen Folgen eines Schadens abgesichert sind und das Fahrzeug auch weiterhin seine Besitzer und alle Fans edler Automobile erfreut.

Ihr  
Jens Lison,  
Vorstand Württembergische Versicherung AG

**Freitag**  
**30. August**





### Unberührt seit 60 Jahren

Wer in den 50er Jahren ein Auto transportierte, entfernte an seinem Mercedes-LKW die Bordwände und schob das Auto anschließend über lange Holzbalken auf die Ladefläche.

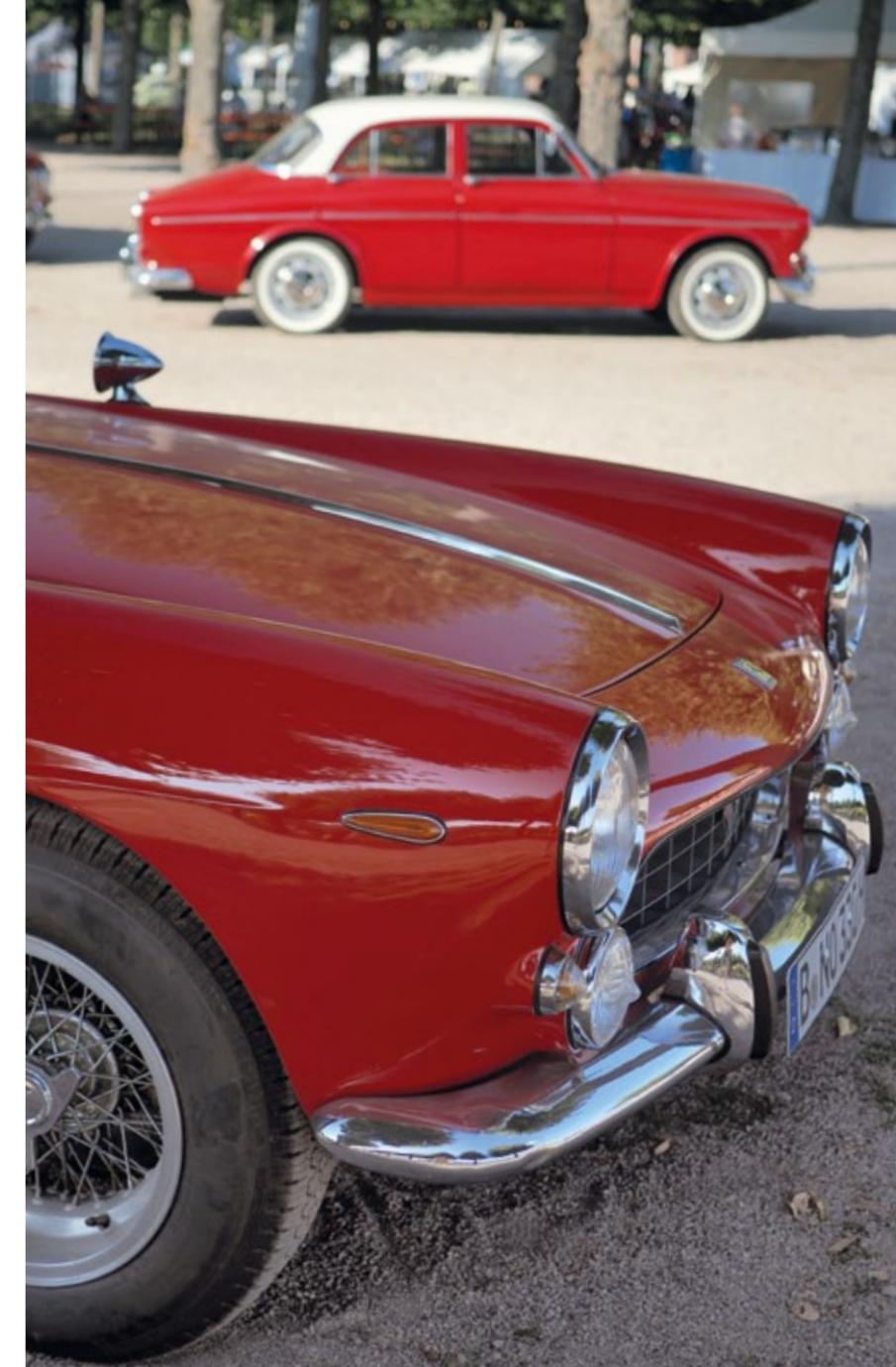
Der FIAT 6C 1500 war schon 1960 ein Oldtimer und so sieht es fast aus, als habe das verstaubte Gespann auf dem Weg zum Schrottplatz nur eine Pause eingelegt.



### Alle Generationen staunen

Klassische Automobile und selten gezeigte Exoten begeistern Jung und Alt - voll versenkbare Fenster, Gas- und Zündverstellung am Lenkrad sind Accessoires der 30er Jahre, doch auch ein Mazda-Coupé mit Wankelmotor, wie es nur in der Schweiz und Holland lieferbar war, ist eine Rarität, die einen Besuch in Schwetzingen lohnt.





**Schön ist,  
was gefällt ...**

Das Automobil spiegelt den Zeitgeschmack und die Vorlieben seiner Besitzer wider. Man entscheidet, hinter welcher Kühlerfigur man fährt und wie das Auto beschaffen ist, kauft attraktives Zubehör, wie ein Kofferradio und Sektpicknick oder mag einfach die Farbkombination - chaque a son gout ...





**Tolle Kisten  
tollkühner Piloten**

Als 1921 die AVUS in Berlin eingeweiht wurde, träumte man von der Halbierung der Fahrtzeiten auf den neuen Autobahnen und erprobte aerodynamische Rennautos.

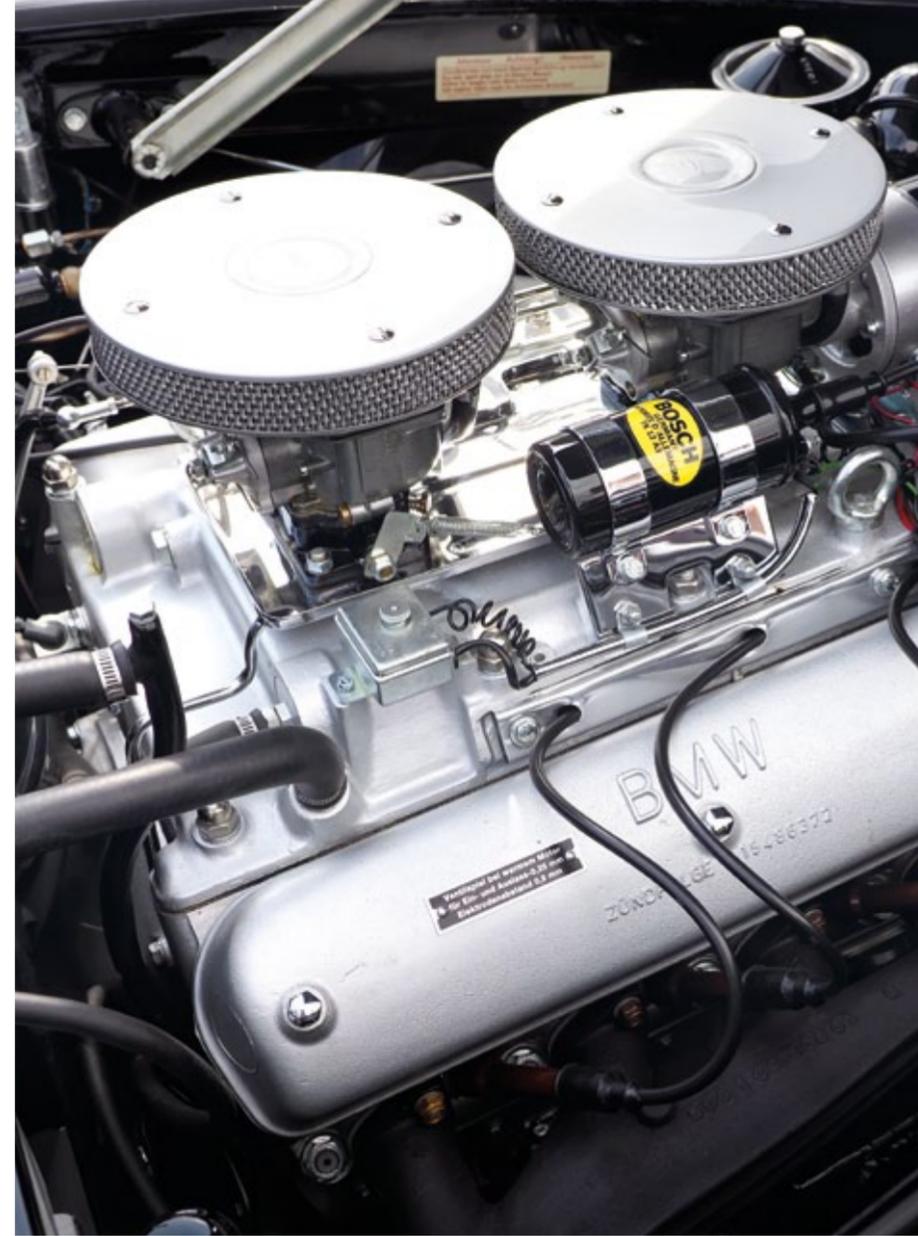
Der Künstler und Flugpionier Hans Grade baute gestreifte Rennzigarren mit DKW-Motor und Reibradgetriebe, ganz ohne Vorderradbrem- sen und ging damit auf Rekordfahrt. Die Medien berichteten begeistert über das ganz bewusst so auffällig gestaltete Auto. Das einzige fahrbe- reite Exemplar war 2019 in Schwetzingen.





#### Die letzten Luxuswagen in Handarbeit

Der BMW 502 V8 war schon als Neufahrzeug ein seltener Wagen. Dank seines separaten Vollschutzrahmens war er aber eine ideale Basis für exotische Luxusgefährte. Bei BMW selbst entstanden ab 1957 das edle Coupe 503 (rechte Seite, linkes Fahrzeug) und nur 251 Mal der dazu passende Roadster 507. Doch wer es noch exklusiver wollte, konnte bei der Karosserieschmiede Autenrieth in Darmstadt ein noch flacheres Coupé auf Basis des 502 in Auftrag geben (links) - nur eines ist erhalten geblieben!





### Pretiosen im Park

Was im Schlosspark Schwetzingen gezeigt wird, ist weiträumig nach Baujahren sortiert und so aufgestellt, dass man die Karosserien von allen Seiten in Ruhe betrachten kann. Klasse statt Masse ist die Devise. Wo sonst werden ein avantgardistischer Pierce-Arrow (links) oder ein eleganter FIAT Dino Spider so elegant in eine Landschaft eingepasst?





**Classic-Gala ist  
elegante Lebensfreude**

Ein Automobil bringt Menschen fast jederzeit an die schönsten Plätze und bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen ist es einmal Mittelpunkt der Feier. Wenn sich der Lichterglanz in den Karosserien spiegelt und leise Musik durch den Park weht, ist es eine perfekte Spätsommerparty, bei der man endlich mal Zeit für seine Freunde hat.

Das Auto ist der Anlass - das gesellschaftliche Fest das Erlebnis.



#### Sonderpräsentation Glas

Als der Goggo-Roller neu war, wäre er wohl kaum in den Schlosspark von Schwetzingen gerollt - aber Hans Glas bot den Menschen mit seinen Gefährten aus der Isaria-Landmaschinenfabrik die passende Motorisierung für ihren gesellschaftlichen Aufstieg. Erstmals in der Geschichte waren zur ASC-Classic-Gala Schwetzingen alle Glas-Fahrzeuge gemeinsam ausgestellt - eine bewundernswerte Karriere vom Goggomobil 1954 über den 1004 bis zum 1700 GT und dem eleganten Glas 2600 V8 von 1968.

Mit dem unten gezeigten 1004 schuf Hans Glas das erste Automobil, dessen Nockenwelle von einem Zahnriemen angetrieben wurde - in Dingolfing war möglich, was in großen Autofirmen nicht so rasch umgesetzt werden konnte. Der Goggo-Motor war für Menschen mit Kleinwagen-Führerschein auch im NSU Prinz 4 erhältlich, die Limousine als 1500 oder 1700 mit Frue-Karosserie moderner, als vergleichbare Ford und Opel und der 1300- oder 1700 GT (Mitte) der erste Familien-GT, denn der Opel GT kam erst auf den Markt und der Porsche 911 war deutlich teurer. Am Ende war Glas als Autofirma so attraktiv, dass BMW 1968 die Produktion in Dingolfing übernahm und daraus sein modernstes Autowerk machte. [www.glasclub.de](http://www.glasclub.de)



**Samstag**  
**31. August**





**Schöner als die  
sieben Zwerge**

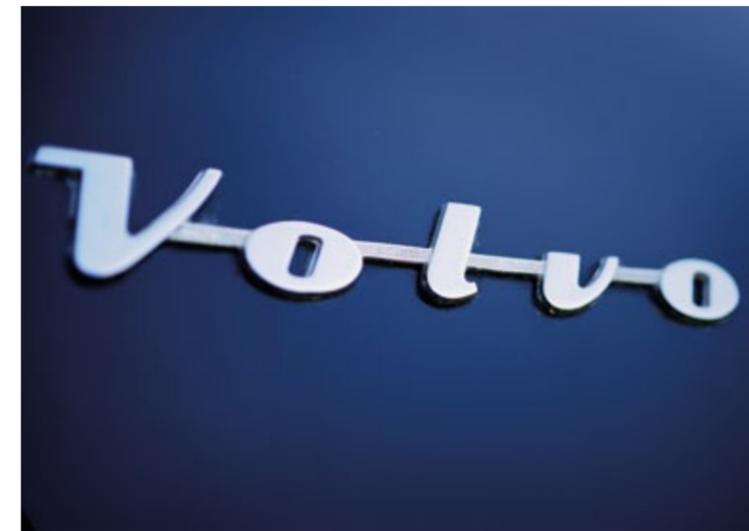
Die Kleinwagen haben sich bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen zum Publikumsliebbling entwickelt, sie sind der Pfeffer im automobilen Adel. Einst als „überdachte Zündkerze“ verspottet, sind sie heute eine gute Erinnerung für Viele - der Messerschmitt Tiger (oben) galt als Autobahnschreck, während der „Zwerg“ von Flugzeugkonstrukteur Egon Brütsch (rechts) als Kleinsterwagen eher ein belächelter Zweitwagen war.



**Hauptsache Auto**

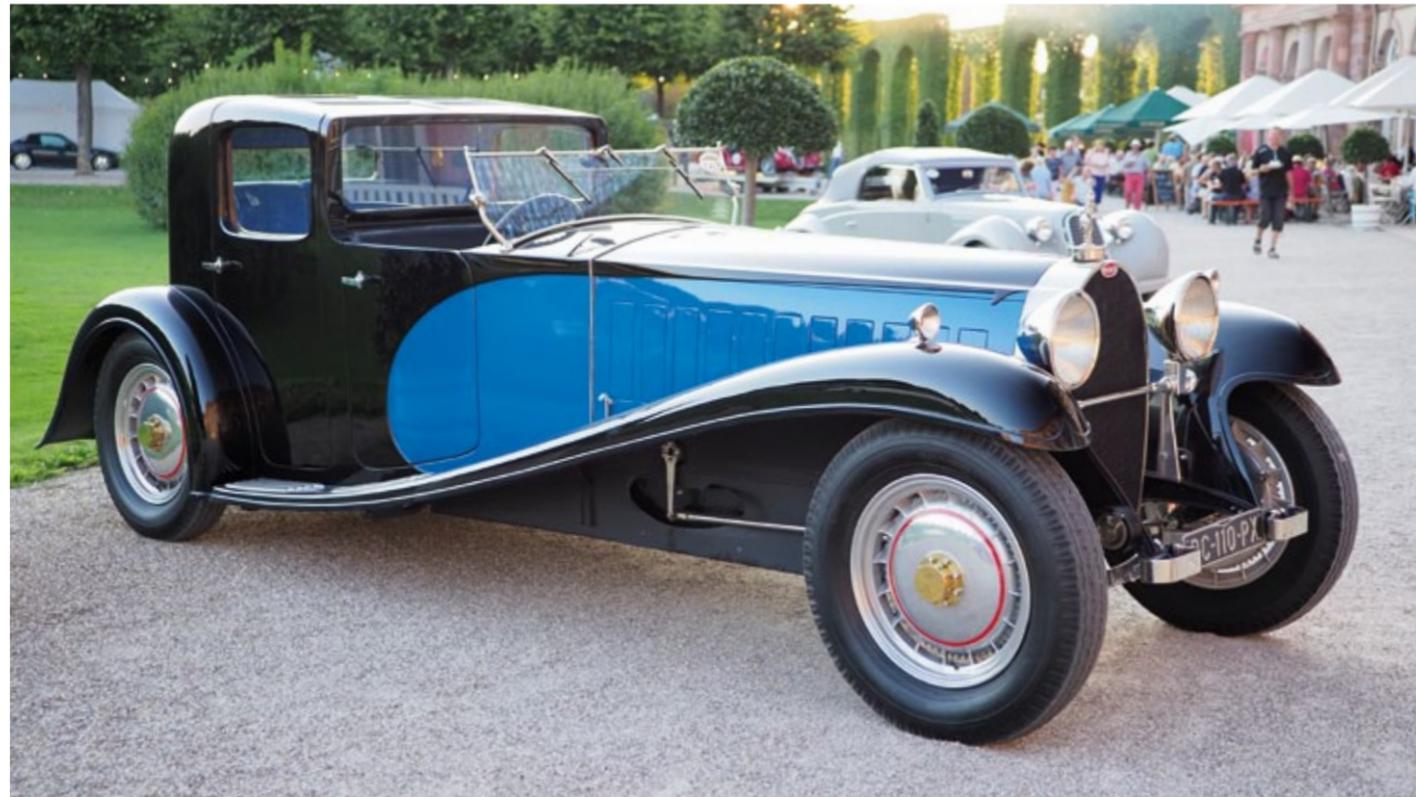
Die Vielfalt reichte in der Wirtschaftswunderzeit vom FIAT 600, auch als 6-Sitzer-Multipla (oben), bis zum Victoria Spatz (rechts), der als Kleinstsportwagen mit Motorrad-Heckmotor aus zwei Kunststoff-Hälften gefertigt wurde.





**Alte Schweden  
im Sonntagsstaat**

Volvo-Automobile aus der Zeit vor 1945 sind in Deutschland wenig bekannt - bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen 2019 waren gleich mehrere Limousinen und ein LKW vertreten, die in ihrer Zeit sehr moderne Automobile waren, darunter ein Tourenwagen der frühen dreißiger Jahre (ganz links) und der aerodynamische PV 60 mit 6-Zylinder-Maschine (Mitte) - und alle gewannen einen Preis.



### Haute Couture Automobile

Die Mode bestimmt seit Jahrzehnten nicht nur die Bekleidung, sondern den Lebensstil und auch die Form des Automobils - der Zeitgeschmack bestimmt den Erfolg.

Die Glas-Limousine (oben) wurde von Pietro Frua gestaltet und beeindruckte die etablierten Autofirmen. Der elegante Bugatti 46 war als Chauffeur-Coupé Napoleon der kleinere Bruder des Royale (links) und machte die elsässische Marke zum Weltstar. Und das VW-Cabriolet war der modische Alltagstraum von Millionen.





**Schwetzingen ist die Auto Gala**

Das Auto ist die bequeme Verbindung zwischen zwei Orten und, weil man fast alles mitnehmen kann, natürlich auch ideales Freizeitfahrzeug. Es liegt nahe, schöne Ziele anzusteuern und die Zeit dort zu genießen. Bei einer echten Gala wie in Schwetzingen haben Mode, Musik, Kulinarik und Unterhaltung die gleiche gesellschaftliche Bedeutung wie der barocke Landschaftsgarten und die präsentierten Automobile.



**High Noon der US-Automobile**

Mit dem US-Classic-Car-Concours USCCC ist bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen ein Forum für amerikanische Automobile entstanden, das originalgetreue Fahrzeuge in optimalem Zustand präsentiert. Hier geht es nicht um Glimmerlack und tiefgelegte Rider, sondern um die Meilensteine aus den USA, wie etwa den Ford Thunderbird 1956 (rechts), der seinerzeit nach der Corvette der erste amerikanische Sportwagen war.

Der USCCC zeigt jedes Jahr andere Pretiosen von Chrysler, Ford, GM und den unbekannteren Automarken, aber immer die Besten!



**Blechliesel im Abenkleid**

Ob Henry Ford wohl geahnt hat, dass sein Ford-T-Model ab 1910 nicht nur Amerika motorisieren, sondern auch die Automobilwelt revolutionieren würde? Ford schickte jedem Schmied in den USA binnen 24 Stunden die Ersatzteile, um das T-Model zu reparieren - diese Zuverlässigkeit führte zur Bezeichnung „Tin Lizzy“ (Blechliesel), die als brave Begleiterin auch im Schlosspark eine viel bewunderte Figur abgibt.



#### Evolution française

In Frankreich wurde das in Deutschland erfundene Automobil rasch weiterentwickelt. Alle wichtigen Bezeichnungen wie Chassis, Karosserie, Limousine, Coupé oder Cabriolet sind französisch und so ist es kein Wunder, dass Amilcar, Rally oder Bugatti in Schwetzingen die Krone des Automobilbaus präsentieren.



#### Geschichte im ¾-Takt

Die ASC-Classic-Gala-Schwetzingen steht für den Dreiklang aus Architektur, Automobil und Erlebnis. Die Musik der Motoren ist für das Erleben der Geschichte unnötig. Im Gegenteil: Präsentationen, wie die der gesamten Glas-Fahrzeuggeschichte in 2019, geschehen im Einklang mit der Schönheit des Schlossparks, ergänzt durch musikalische Abwechslung – Zweitakt und Viertakt haben Ruhepause.





**Harmonie  
der Sinne**

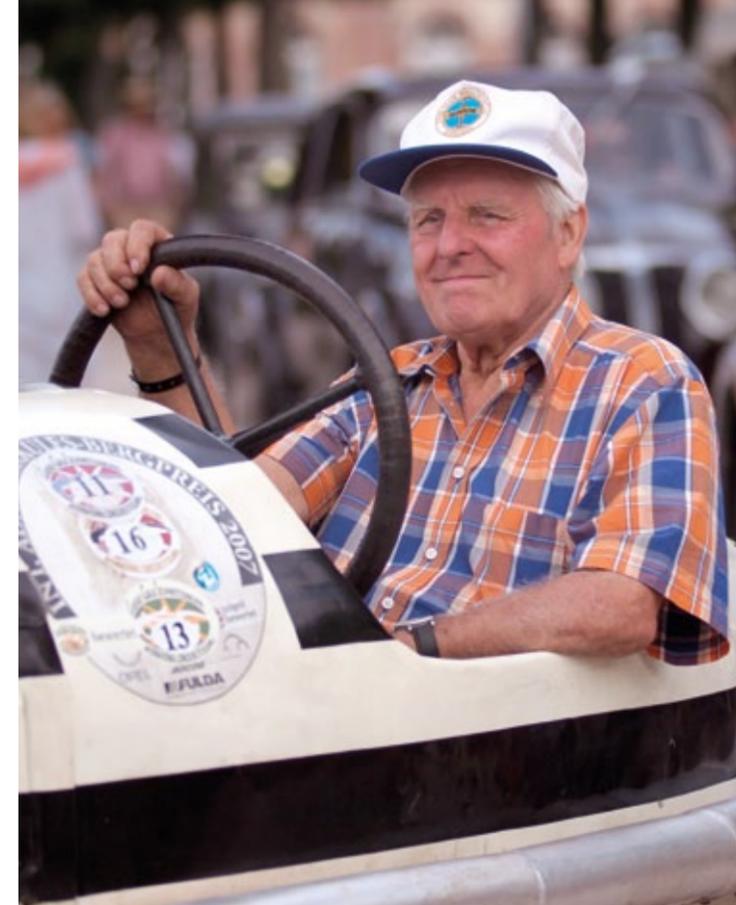
Wenn es zu Zeiten der Kurfürsten Automobile gegeben hätte, sie hätten sich zur Präsentation im Schlosspark von Schwetzingen getroffen. Wie Schmuckstücke glänzen Lack und Chrom im nächtlichen Schlosspark, aus den Fenstern klingen leise die symphonischen Klänge des Orchesters „Saloniker“, das im Rokokotheater zu einer Revue der Mobilität aufspielt. Da kann es schon mal sein, dass sich Isetta mit Camper zu einer lauen Spätsommernacht verabredet ...





**Sonntag**  
**1. September**





**Ford ist Sport**

Die Alt-Ford-Freunde bewiesen 2019, dass Ford-Automobile im Motorsport seit jeher führend sind: ob Ford Capri oder Rallye-Escort, GT 40-Rennsportwagen oder Sierra Cosworth, seit dem T-Model Speedster hat man mit Motoren bis hin zum berühmten Cosworth-F1 fast alle Kategorien gewonnen.

**Vielfalt für jedes Alter**

Die Generation Smartphone erobert den Schlosspark von Schwetzingen auf der Suche nach Schätzen und Schönheiten, verabredet sich in den sozialen Medien, den Chevrolet mit dem Heckmotor zu suchen. Sein Name „Corvair“ aus CORVette und AIRcooling ist Synonym für eine Revolution der späten 50er Jahre. Ähnlich dem Grade-Rennwagen, der 1921 mit nur 800 ccm die Autowelt aufmischte.



**Stars and Stripes Meet  
Chrome and Chequered Seats**

Amerikanische Autos stehen für das komfortable Cruisen in endlosen Weiten und automatisches Gleiten durch Stätten, die Geschichte schrieben. Den Stopp am Diner an der Route 66 gestaltet die Phantasie, sobald Packard, Mercury, Lincoln oder Pontiac unterhalb des Sommergartens der Württembergischen Versicherung einparken und mit ihrem Chromschmuck und Formenreichtum den Flair von Amerika in den Schlosspark holen.





**Prix de Couture**

Ein Bristol 400 mit Fliegerhandschuhen aus den 50ern ist ebenso preiswürdig, wie ein Ford T-Model, dessen Eigentümer die Freude des jungen amerikanischen Kaufmannspaares bei einem Landausflug vermitteln. „Soo muss es gewesen sein, soo sind die Auto-Fotos unserer Vorfahren“, dieser Ausruf der Begeisterung prägt die ASC-Classic-Gala Schwetzingen.



**Jubiläum der Peilstege**

Die Mercedes-Benz Interessengemeinschaft MB-IG ist immer der Schlüssel zu gelungenen Mercedes-Jubiläen.

1959 erschien der bis heute einzigartige Mercedes 220 bis 300 SE lang, dessen „Peilstege“ der Volksmund lieber Heckflossen nannte, weil diese in den USA zur gleichen Zeit in den Himmel schossen. Millimetergenau ausgerichtet kann man genau vergleichen, welche Varianten innerhalb der Modellreihe möglich waren. Chapeau!



**Schöner wohnen wie einst**

Bis 1960 konnte man in fast jedem Auto auch übernachten, danach kaufte man Kombi- und Wohnwagen, wenn man nicht zelten wollte. Schon 1959 baute die Mindener Karosseriefabrik das erste echte Wohnmobil und nannte es MiKaFa-„Landyacht“ - weil es mehr Luxus bot, als manche gute Etagenwohnung - ein Star bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen.



**Auf der Straße des Erfolges**

Die 30-köpfige Jury bewertet nach den Kriterien des Weltverbandes FIVA zunächst die Baujahresklassen, danach kommen Fahrzeugkategorien, Länderwertungen oder auch Sonderkarosserien, wie die des Adler Autobahn von 1938 (oben). Sie alle kämpfen um rund 90 Trophäen, die in der Welt der Sammler einen hohen Stellenwert haben.





**Kür der Besten  
und Schönsten**

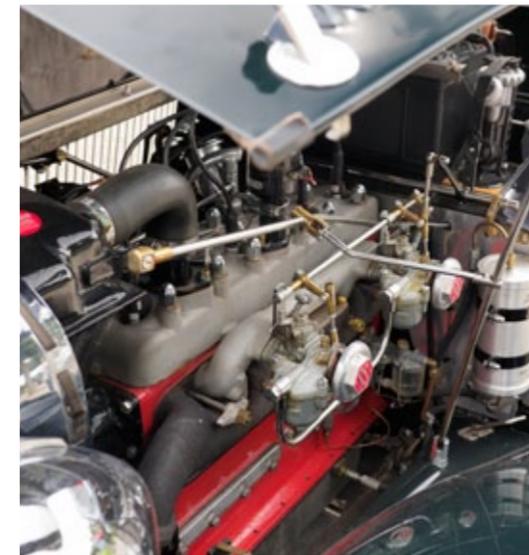
Für die Teilnehmer ist es eine Ehrensache, zur Siegerehrung im „period dress“ anzutreten, denn das ist der Auftritt, der eine lange Zeit der Restaurierung und Vorbereitung krönt.



Die Siegerehrung ist eine Zeitreise durch die Automobilgeschichte, präsentiert von der amtierenden Miss Schwarzwald, dem Kurator Hans Hedtke, den Preisträgern, dem Veranstalter Johannes Hübner und allen Teilnehmern, die sogar mit einem futuristischen Lagonda gewinnen können.

And the winner is...  
**S.S. 1 Four-Seater  
Sports Saloon  
Best of Show 2020**

Von 1934 bis 1939 gab es den ALFA Romeo 6C 2300, erstmals mit Zylinderköpfen aus Leichtmetall. Wegen des separaten Rahmens waren die Karosserievarianten dieses sehr sportlichen Fahrzeugs, das auch für den Motorsport geeignet war, sehr zahlreich. Von den 1.606 gebauten Wagen hatten 60 das kurze Chassis, die als „Pescara“ durch eine stärkere Maschine mit zwei Vergasern angetrieben wurden. Nach den vielen ALFA-Siegen bei der Mille Miglia entstanden vier Leichtbau-Versionen, von denen nur eine in der Schweiz bei Hermann Graber gebaut wurde. Der siegreiche ALFA 6C 2300 MM Convertibile gehörte fast 30 Jahre Martin Müller, dem Inhaber der größten schweizer Getreidemühle und kam 1968 in die berühmte Righini-Sammlung in Bologna. Mit seinem Sieg bei der ASC-Classic-Gala 2019 krönt die heutige Eigentümer-Familie Metz eine makellose Restaurierung ihres weltweit einmaligen ALFA Romeo was auch immer.





**Auf Wiedersehen ...**

... im nächsten Jahr bei der ASC-Classic-Gala Schwetzingen vom  
4. bis 6. September 2020.



Dieses Fotobuch ist ein Präsent der Württembergischen Versicherung,  
dem Hauptpartner der Classic-Gala Schwetzingen. Ihre Experten für  
die Versicherung von Young- und Oldtimern.

Fotos: Georg Kludsky & Christian Steger · [www.kludsky.com](http://www.kludsky.com)  
Texte: Johannes Hübner · [www.autoconsult.eu](http://www.autoconsult.eu)  
Layout & Produktion: ergonoMedia · [www.ergonomeia.com](http://www.ergonomeia.com)